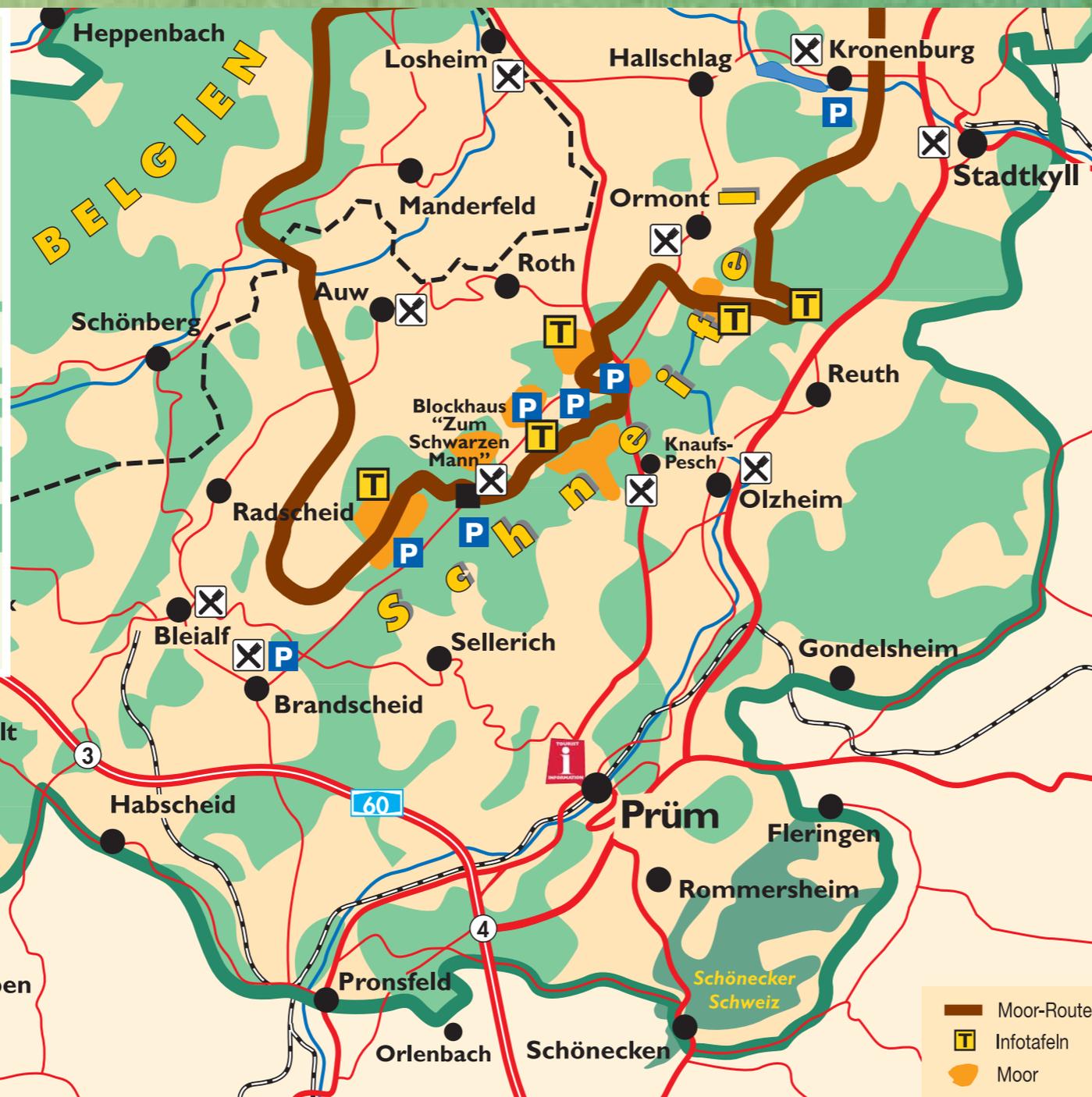
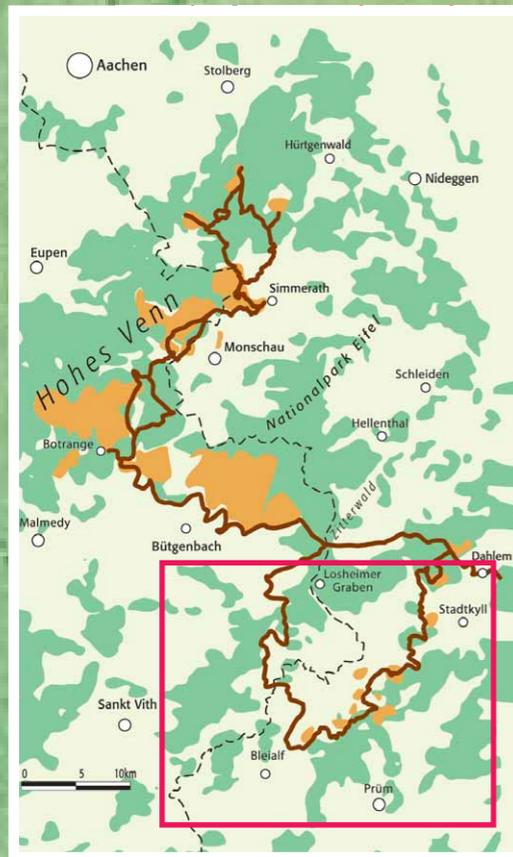


Wandern im deutsch-belgischen Biotopverbund
Teilroute Schneifel

Deutsch-Belgischer
Naturpark
 Hohes Venn - Eifel

Gesamtübersicht deutsch-belgische Moor-Route



 Begleiten Sie "Toni Torfmoos" auf der überregionalen Deutsch-Belgischen **Moor-Route** durch die zu jeder Jahreszeit attraktive Landschaft der Schneifel. Während der rund 32 km langen Teilroute geben Informationstafeln Auskunft über die lokalen Besonderheiten und Rekultivierungsmaßnahmen in verschiedenen Feuchtbiotopen. Genießen Sie die Landschaft und bleiben Sie bitte auf den Wegen! Die Pflanzen in Moor und Heide sind sehr trittempfindlich.



 Ga mee met „Toni Turf (Veenmos)“ langs een **turf(veen)leerpad** in de Duits-belgische venen, een landschap dat in alle seizoenen prachtig is. Op het pad dat door Rheinland-Pfalz loopt(±32 km), staan informatieborden over de typische kenmerken en het herstel van zulke natte biotopen. Geniet van het landschap en vooral, blijf op de wegen. De planten van heide- en veengebieden zijn heel kwetsbaar!

Accompagnez „Toni tourbière“ sur le **sentier des tourbières** germano-belge, à travers d'un paysage attractif en toutes saisons. Sur la partie du sentier menant en Rhénanie palatinat (±32 km), se trouvent des panneaux d'information qui renseignent sur les spécificités et des mesures de restauration des milieux humides. Profitez du paysage et restez sur les chemins! Les plantes des landes et tourbières sont très fragiles au piétinement.

Der deutsch-belgische Naturpark

Tiere und Pflanzen der Feuchtgebiete

Fenne und Moore der Schneifel

- schützt die Natur
- fördert naturverträgliche Erholung
- betreibt Landschaftsinterpretation
- unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raumes

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel

INFORMATIONEN:

Verein Naturpark Nordeifel e.V.
Teilregion Rheinland-Pfalz
im Deutsch-Belgischen Naturpark
Hohes Venn - Eifel
Tiergartenstraße 70
54595 Prüm
Tel.: 06551 - 985755
Fax: 06551 - 985519

naturpark@pruem.de
np.nordeifel.pruem@t-online.de
www.naturpark-eifel.de



Gefördert durch das Interreg-III Programm der Europäischen Union
und das Land Rheinland-Pfalz



Mädelsüß-Perlmutterfalter

Foto: Torsten Weber



Neuntöter



Große Goldschrecke

Foto: Torsten Weber



Arnika

Foto: Torsten Weber



Rundblättriger Sonnentau



Heidenelke

Foto: Torsten Weber



Moosbeere

Foto: Torsten Weber

Hohe Niederschläge, wasserstauende Böden und geringes Geländegefälle sind die Voraussetzungen zur Bildung von Mooren. All diese Voraussetzungen hat die Schneifel zu bieten. Aufgrund dieser Gegebenheiten und in Verbindung mit einer jahrhundertelangen extensiven Landwirtschaft in Form von Schaf- und Rinderbeweidung sowie Heugewinnung sind hier zahlreiche Moore und Heiden entstanden.



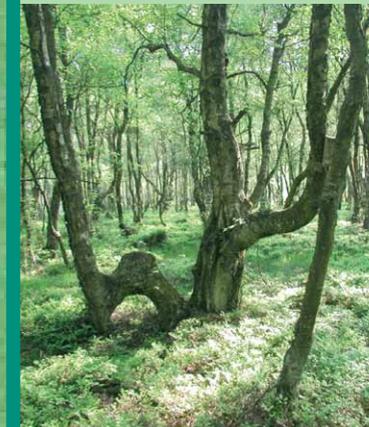
Blick in das Rohrvenn

Durch die zunehmende Modernisierung in der Landwirtschaft sind solche nährstoffarmen Biotope weitgehend aus der Natur- und Kulturlandschaft verdrängt worden. Lediglich einige Restbestände wie das „Rohrfenn“ und das „Bragphenn“, sowie aufgeforstete Flächen mit Bezeichnungen wie "Kesselsfenn", "Huscheider Fenn", und „Königsfenn“, deuten noch heute auf die ehemalige Verbreitung dieser Moor- und Heidegebiete hin.

Um diese Biotope vor einem vollständigen Verlust zu bewahren, wurden im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Interreg-Projektes durch gezielte Maßnahmen zahlreiche Flächen renaturiert, miteinander vernetzt und teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht



Lust auf Natur



Deutsch-belgischer Wanderweg
Teilroute Schneifel



Moor-Route
Sentier des tourbieres

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel